



Wir sind mit unserer Autobahnkirche St. Kilian mitten im Bauen, Reparieren, Renovieren, Restaurieren. Seit gut zwei Jahren.

Viel Unruhe, viel Bewegung, wir haben unglaublich viel geschafft. Das Gerüst steht noch in der Kirche, die Farbtöpfe und Pinsel in der Sakristei. Frauen und Männer aus der Gemeinde räumten auf, machten alles sauber, stellten die Stühle. Plötzlich ist alles fertig für die Christvesper, na ja der Baum fehlt noch und der Weihnachtsstern muß noch an Ort und Stelle gehängt werden. Eigentlich ist ja noch nichts fertig, aber wir können miteinander innehalten und feiern, auf Gott warten, ihm die Ehre geben. Sie sehen es auf dem Foto, wir haben einfach alles angehalten, um Gott am Heiligen Abend in der Christvesper im großen Kreis die Ehre zu geben, daß er uns am Christfest seinen Sohn, Jesus, in die Welt schenkte. Ein riesiges Gewusel macht plötzlich halt, um Jesus zu feiern.

Geburtstagsparty, aber auch Stille zu Gott. Und so wird das Baugeschehen zu einem Zeichen für die Funktion der Autobahnkirche. Auch wenn Menschen im Auto in den Lkws - in welchem Gefährt auch immer - über die Autobahnen jagen.

Die Kirche soll einen Halt bieten, zum Anhalten und zum Festhalten. Zum Anhalten in der Geschäftigkeit, der Geschwindigkeit der Zeit und zum Festhalten bei Gott.

Weihnachten, die große Party zur vertikalen Justierung: Gott kommt in unsere Welt!

Lassen Sie uns gemeinsam nicht nur eine leere Geburtstagsfete feiern, sondern ausatmen bei Gott und einatmen von Gott.

Ganz gleich auf welchem Gerüst Sie gerade herumturnen, auf welcher Lebensbaustelle Sie gerade arbeiten oder vielleicht auch Dreck wegräumen, es wäre gut, wenn Sie Weihnachten nicht überrennen und durchstressen. Jesus will ja mitgehen, nehmen Sie ihn mit und belassen Sie es nicht bei der Geburtstagsparty.

Mit einem herzlichen Gruß zur Weihnachtszeit

Ullrich Triemer